

Hans-Ulrich FISCHER 1948-1998



Am 8. Februar 1998, wenige Tage vor seinem 50. Geburtstag, verstarb völlig unerwartet auf tragische Weise unser Vereinsmitglied, Hans-Ulrich FISCHER in Eischleben. H.-U. FISCHER wurde am 21. Februar 1948 in Erfurt geboren. Er erlernte nach Abschluß der Polytechnischen Oberschule den Beruf des Fleischers und absolvierte danach ein Fachschulstudium zum Ingenieur für Lebensmitteltechnologie.

Erst 14 Jahre alt, schloß er sich 1962 der Fachgruppe Ornithologie Erfurt an. Hier entfaltete er bald eine rege Beobachtertätigkeit und erbrachte eine Reihe interessanter Nachweise. Besonders die Herausgabe der (maschinenschriftlich vervielfältigten) »Ornithologischen Schnellnachrichten« der Erfurter Ornithologen in den Jahren 1963 bis 1979, insgesamt erschienen 38 Ausgaben, war mit eines seiner Verdienste. H.-U. FISCHER war langjähriges Mitglied des Bezirksfachausschusses für Ornithologie und Vogelschutz und der erste Vorsitzende der Arbeitsgruppe Avifauna des Bezirkes Erfurt. In der Umgebung Erfurts widmete er sich in den Jahren bis 1979 mit großem Engagement dem Brut-

vorkommen von Schleiereule, Kiebitz, Rohrweihe und Großen Brachvogel. Seit 1964 ehrenamtlicher Mitarbeiter der Vogelwarte Hiddensee, war er wohl der letzte, der in der Umgebung Erfurts umfassende Beringungen an diesen Arten vornehmen konnte.

Viele Zitate in »Die Vogelwelt Thüringens« zeugen von seinen gewissenhaften und genauen Beobachtungen. Seine bevorzugten Untersuchungsgebiete waren der Alacher See, das Alperstedter Ried, der Stausee Friemar, die Gera-Unstrut-Aue und die Herbslebener Teiche. Gerade über letztere besaß er noch umfangreiches Beobachtungsmaterial, dessen Auswertung ihm nicht mehr vergönnt war.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wagte er den Schritt in die Selbständigkeit und ging hier, wie bei allem was er begann, mit Fleiß und Elan auf sein Ziel zu. Leider engten sich dadurch seine Möglichkeiten für eine aktive feldornithologische Arbeit, zu der er schon seit 1979 nur noch selten kam, immer mehr ein. Dem Verein Thüringer Ornithologen trat er 1993 bei.

H.-U. FISCHER war ein hilfsbereiter und lebensjahrender Mann von großem Fleiß und Ehrgeiz. Alle die ihn kannten, und das waren in den 60er und 70er Jahren die meisten der in Thüringen tätigen Avifaunisten und Beringer, werden sich an diesen

liebenswerten Menschen in seiner jugenhaften Art gern erinnern.

Wir werden Ulli FISCHER ein ehrendes Gedenken bewahren.

Klaus SCHMIDT, Erfurt

Ornithologische Veröffentlichungen von H.-U. FISCHER

1968

Bartmeisen im Ilmenauer Teichgebiet. – Thüring. ornithol. Rundbr. **12**, 33.

Schwarzstörche bei Ilmenau. – Thüring. ornithol. Rundbr. **13**, 40.

FISCHER, H.-U. & M. OXFORD: Einige interessante Winterbeobachtungen an den Kiesgruben in Erfurt-Nord 1966/67. – Thüring. ornithol. Rundbr. **12**, 34.

1969

Bitte um Mitarbeit. – Thüring. ornithol. Rundbr. **14**, 47.

Sumpfläufer am Immortal-Stausee bei Friemar. – Thüring. ornithol. Rundbr. **15**, 25.

1970

Rostgans (*Casarca ferruginea*) bei Friemar, Kreis Gotha. – Thüring. ornithol. Rundbr. **16**, 33.

Über die Vogelwelt der Teiche bei Ilmenau. – Thüring. ornithol. Rundbr. **16**, 24-28.

1974

Avifaunistischer Jahresbericht für 1972. – Mitt. Arb.-Gruppe Avifauna Bez. Erfurt 2, III-VII, 1-49.

Limikolen-Brutvorkommen im Bezirk Erfurt von 1965 bis 1973. Mitt. Arb.-Gruppe Avifauna Bez. Erfurt **2**, 51-55.

1979

Avifaunistischer Jahresbericht aus dem Bezirk Erfurt für 1973. – Mitt. Arb.-Gruppe Avifauna Bez. Erfurt **4**, 3-64.

1983

Die Lachmöwe, *Larus ridibundus* L., Brutvogel im Bezirk Erfurt. – Thüring. ornithol. Mitt. **30**, 78.